

Dr. E. Castle

Univ.-Prof. in Wien

„Ein Bekenntnisbuch, in dem die jüngere Generation, die durch Krieg und Umsturz ihr seelisches Gleichgewicht verloren hat, ihre oft noch unklaren und sich widersprechenden Wünsche und Sehnsüchte ausspricht und vom Standpunkt verschiedener Berufe, Stände, Individualitäten an die Lösung sozialer und religiöser Probleme herantritt; ein ehrliches Buch, das fast mit fanatischem Eifer der Not unser Zeit nachforscht. Ein Heimatbuch im engsten Sinn, das uns lehren will, nur der könne im Leben feststehen, der irgendwie mit einem Stückchen Erde verwachsen ist. Ein wahrhaft gläubiges Buch, in dem sich der Held zu der Überzeugung durchringt, daß alles Menschliche auf Erden einmalig in Gottes Hand gelegen ist.“

über

□ Z

Rudolf Henz
Die Gaukler

401 Seiten In Ganzleinen M. 6.50

Nach dem allzufrühen Tode Franz Herwigs ist es nur zu begrüßen, wenn einer der jungen Autoren die Berufung und das Können mitbringt, das sozialreligiöse Erbe des Verstorbenen fortzuführen. Wohltuend ist, daß das Milieu gewechselt hat und wir es hier mit einem vielsagenden Zeitroman typisch österreichischer Prägung zu tun haben.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, München